

BASLER

MADRIGALISTEN

2019

2020

SAISONPROGRAMM

ZUR SAISON



Resultat einer gelungenen
Zusammenarbeit der Basler
Madrigalisten mit dem
Kammerorchester Basel:
Beethovens «Fidelio» unter
Dirigent Giovanni Antonini 2018
in der Martinskirche Basel.
Foto: © Łukasz Rajchert

Wertes Konzertpublikum, liebe Freundinnen und Freunde

Eine märchenhafte Saison steht bevor! Nach Heinz Holligers erfolgreicher Operaufführung «Lunea» – 2018 vom Fachmagazin Opernwelt als «Uraufführung des Jahres» ausgezeichnet – stehen die Basler Madrigalisten ein weiteres Mal auf der Bühne des Opernhauses Zürich. Wiederum handelt es sich um einen grossartigen Komponisten unserer Zeit, der das 20. und 21. Jahrhundert prägt wie kein Zweiter. Helmut Lachenmanns Ballettvertonung des adaptierten und mit Texten der RAF-Terroristin Gudrun Ensslin angereicherten Andersen-Märchens «Das Mädchen mit den Schwefelhölzern» wird erstmals in der Schweiz aufgeführt. Wir freuen uns riesig, mit dabei zu sein!

Eine musikalische Wiederentdeckung wird für Schlagzeilen sorgen: Uns wurde eine bislang unbekannte Messe des Schweizer Komponisten Benno Ammann zugespielt. Die Missa «Defensor Pacis» ist eine Sensation, zumal nach Frank Martins Messesfund 1962 nichts Vergleichbares in diesem Bereich in der Schweiz zum Vorschein gekommen ist. Wir werden diese Entdeckung neben einer Reihe von Aufführungen mit einer CD würdigen – und dies gemeinsam mit einer Uraufführung und Ersteinspielung des nicht minder bekannten Schweizer Komponisten Joachim Raff.

Mit einem Spezialkonzert im Basler Münster tragen wir der heutigen, gespannten politischen Grosswetterlage Rechnung. Im Konzert «Warum toben die Völker?» denken wir darüber nach, warum Aggression und Krieg offenbar auch in unserer Zeit nicht zu bewältigen sind.

Sie können auch in dieser Saison spannende Wiederaufnahmen geniessen. Besondere Erwähnung verdient die Fortsetzung einer Kooperation mit dem Neuen Orchester Basel. Und besuchen Sie uns in der wunderschönen, wohlklingenden Basilika Mariastein an Ostern, Weihnachten oder in der beliebten Konzertreihe. Wir freuen uns auf Sie!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Immoos'.

Ihr Raphael Immoos, künstlerischer Leiter

SAISONÜBERSICHT

KONZERTE 2019/2020

AUGUST 2019

SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN

Die schönsten Lyrikvertonungen
Joseph von Eichendorffs. Wiederaufnahme

Samstag, 17. August | 20 Uhr
Stadtsaal Zofingen

Samstag, 24. August | 17.30 Uhr
Reformierte Kirche, Wengen

OKTOBER/NOVEMBER 2019

DAS MÄDCHEN MIT DEN SCHWEFELHÖLZERN

Musik mit Bildern von Helmut Lachenmann
(*1935) – schweizerische Erstaufführung

Werkeinführung jeweils 45 Min. vor
Vorstellungsbeginn. Opernhaus Zürich

PREMIERE:

Samstag, 12. Oktober | 19 Uhr

Freitag, 18. Oktober | 19 Uhr

Sonntag, 20. Oktober | 20 Uhr

Freitag, 25. Oktober | 20 Uhr

Sonntag, 27. Oktober | 14.00 Uhr

Donnerstag, 31. Oktober | 19.30 Uhr

Freitag, 1. November | 19.30 Uhr

Sonntag, 10. November | 14 Uhr*

Donnerstag, 14. November | 19 Uhr

* AMAG Volksvorstellung

DEZEMBER 2019

GLORIA

Festliche Mitternachtsmesse mit Antonio
Vivaldis *Gloria* und weihnachtlicher Musik –
mit dem Colla Voce Consort

Dienstag, 24. Dezember | 23.30 Uhr
Klosterkirche Mariastein

JANUAR 2020

MÄCHTIG ERGRIFFEN

Anton Bruckners Messe Nr. 2 e-moll und
Werke von Purcell, Haydn, Mozart treffen auf
Sufi-Musik. Wiederaufnahme

Samstag, 18. Januar | 19.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Sonntag, 19. Januar | 17 Uhr
Martinskirche Basel

FEBRUAR 2020

MISSA «DEFENSOR PACIS»

Die wiederentdeckte Messe von Benno
Ammann und geistliche Werke von Joachim
Raff (Uraufführung)

Samstag, 8. Februar | 20.15 Uhr
St. Oswald, Zug

Sonntag, 9. Februar | 17.30 Uhr Auftritt im
Gottesdienst, 18.45 Uhr Konzert
St. Peter und Paul, Zürich

Samstag, 15. Februar | 18.45 Uhr Einführung,
19.30 Uhr Konzert | Pfarrkirche Lachen

Sonntag, 16. Februar | 16.30 Uhr
Kloster Mariastein

MÄRZ 2020

DIE FASZINATION DER 12 SIBYLLEN

Musik von Orlando di Lasso und
Franz Rechsteiner. Wiederaufnahme

Samstag, 28. März | 20 Uhr
Kulturraum Hirzenberg, Zofingen

Sonntag, 29. März | 17 Uhr
Katholische Kirche St. Elisabeth, Kilchberg

APRIL 2020

MOZART PUR

Musikalischer Festgottesdienst zu Ostern

Sonntag, 12. April | 9.30 Uhr
Klosterkirche Mariastein

MAI 2020

SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN

Die schönsten Lyrikvertonungen
Joseph von Eichendorffs. Wiederaufnahme

Sonntag, 10. Mai | 19 Uhr
St. Michael, Grenzach-Wyhlen (D)

WARUM TOBEN DIE VÖLKER?

Musik von Mendelssohn Bartholdy und
Jaakko Mäntyjärvi, umrahmt von gregoriani-
schen und barocken Pfingstgesängen.
Wiederaufnahme

Samstag, 30. Mai | 16.30 Uhr, Vesper *Wort
und Musik*, 17.15 Uhr Konzert
Basler Münster

SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN

Die klangvollsten Vertonungen des Dichters Joseph von Eichendorff von der Romantik bis in die Gegenwart. Eine Wiederaufnahme.

Was ist noch schöner, als der Stimme des Dichters zu lauschen? Seine in grossartige Musik gefassten Worte zu singen! Der romantische Lyriker Eichendorff ist der meistvertonte deutschsprachige Dichter bis in die Gegenwart. Ohrwürmer wie «O Täler weit, o Höhen» oder «In einem kühlen Grunde» sind kollektives Kulturgut und hinter vielen dieser Volkslieder verbergen sich die wunderschönen, lyrischen Texte des Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff. Seine Gedichte inspirierten namhafte Komponisten wie Felix Mendelssohn Bartholdy und seine Schwester Fanny, Robert Schumann, Richard Strauss oder Hugo Wolf. Eichendorffs Texte berühren und faszinieren, da sie in symbolischer Weise unsere Welt deuten. Erleben Sie die eindrucksvolle Verschmelzung von Lyrik und Musik.

BASLER MADRIGALISTEN
Raphael Immoos Leitung

KONZERTE

Samstag, 17. August 2019

20 Uhr | Stadtsaal Zofingen im
Rahmen des 17. Hirzenberg
Festival Zofingen

Samstag, 24. August 2019

17.30 Uhr | Reformierte Kirche,
Wengen – Abschlusskonzert im
Rahmen der Mendelssohn
Musikwoche Wengen

Sonntag, 10. Mai 2020

19 Uhr | St. Michael, Grenzach-
Wyhlen (D)

PROGRAMM

Werke von

Fanny Hensel-Mendelssohn
(1805–1847) und

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847)

Robert Schumann (1810–1856)

Moritz Hauptmann (1792–1868)

Carl Reinecke (1824–1910)

Heinrich von Herzogenberg
(1843–1900)

Richard Strauss (1864–1949)

Hugo Wolf (1860–1903)

Hans-Martin Linde (*1930)

INFOS UND KARTEN

Zofingen

19.15 Uhr | Türöffnung/Apéro
20 Uhr | Konzertbeginn

Anmeldung erwünscht:

ysea@mac.com

Karte CHF 110.–

(inkl. Konzert, After-Concert-Party,
Essen und Getränke)

Weitere Infos: hirzenberg.ch

Wengen

Karte CHF 55.– / CHF 27.50
ermässigt

Telefonische Reservationen oder
direkter Vorverkauf:

Wengen Tourismus,
T 033 856 85 85,
info@wengen.swiss,
wengen.swiss

Grenzach-Wyhlen

Karte EUR 17.– / Vorverkauf
EUR 20.– / Abendkasse

Vorverkauf:

Buchhandlung Merkel,
Basler Strasse 2,
D-79639 Grenzach-Wyhlen,
T +49 (0)7624 5855

DAS MÄDCHEN MIT DEN SCHWEFEL- HÖLZERN

Musik mit Bildern von Helmut Lachenmann (*1935) – schweizerische Erstaufführung.

Eines der aufregendsten Werke des zeitgenössischen Musiktheaters, «Das Mädchen mit den Schwefelhölzern» von Helmut Lachenmann, wird erstmals in Zürich aufgeführt. Das Werk wird vom Choreografen Christian Spuck mit den TänzerInnen des Balletts Zürich, SängerInnen und Orchester neu inszeniert.

«Musik mit Bildern» nennt Lachenmann sein ungewöhnliches Werk, das nebst Hans Christian Andersens Weihnachtsmärchen mit einem erschütternden Text der RAF-Terroristin Gudrun Ensslin einen Einblick in die Radikalisierung durch Einsamkeit bis zur Selbsterstörung gibt. Die Einstudierung dieser avancierten und höchst anspruchsvollen Komposition mit den Basler Madrigalisten nimmt Raphael Immoos, wie bereits in der letzten Saison bei Holligers «Lunea», wieder mit Akribie und Detailarbeit vor. Erleben Sie, «mit den Ohren zu schauen und mit den Augen zu hören».

Helmut Lachenmann Sprecher
Alina Adamski Sopran
Yuko Kakuta Sopran
Basler Madrigalisten
Yukiko Sugawara Erstes Klavier
Tomoko Hemmi Zweites Klavier
Mayumi Miyata Sho
Ballett Zürich
Junior Ballett
Philharmonia Zürich

Christian Spuck Choreografie
und Inszenierung
Helmut Lachenmann Musik
Matthias Hermann
Musikalische Leitung
Raphael Immoos
Choreinstudierung
Claus Spahn, Michael Küster
Dramaturgie

OPERNHAUS
ZÜRICH

AUFFÜHRUNGEN

Opernhaus Zürich

Werkeinführung jeweils 45 Min.
vor Vorstellungsbeginn.
Einführungsmatinee am
Sa., 22. September 2019 | 11.15 Uhr

PREMIERE:

Sa, 12. Oktober 2019 | 19 Uhr

Fr. 18. Oktober 2019 | 19 Uhr

So. 20. Oktober 2019 | 20 Uhr

Fr. 25. Oktober 2019 | 20 Uhr

So. 27. Oktober 2019 | 14 Uhr

Do. 31. Oktober 2019 | 19.30 Uhr

Fr. 1. November 2019 | 19.30 Uhr

So. 10. November 2019 | 14 Uhr*

Do. 14. November 2019 | 19 Uhr

* AMAG Volksvorstellung

INFOS UND KARTEN

opernhaus.ch

GLORIA

Festliche Mitternachtsmesse mit Antonio Vivaldis «Gloria» und weihnachtlicher Musik – instrumental begleitet vom Colla Voce Consort.

Mit dem «Gloria» erklingt Heiligabend Antonio Vivaldis wohl berühmtestes geistliches Werk. Die strahlende Natur des «Gloria» mit seinen unverwechselbaren Melodien und Rhythmen ist charakteristisch für Vivaldis Musik, in dessen zwölf Teilen er das ganze Spektrum seiner Meisterschaft zwischen feierlich erhabenen Ecksätzen und zarten, durchsichtig instrumentierten Solopassagen präsentiert. Vivaldi schrieb das «Gloria» in der Art einer konzertanten Messe – musikalisch gross angelegt und repräsentativ.

Ergänzt wird das festliche Programm um stimmungsvolle Hirten-, Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen. Für die Mitternachtsmesse steht den Basler Madrigalisten das «hauseigene» Instrumentalensemble Colla Voce Consort zur Seite.

KONZERT

Dienstag, 24. Dezember 2019
23.30 Uhr weihnachtliche
Einstimmung und Mitternachtsmesse | Klosterkirche
Mariastein

PROGRAMM

Antonio Vivaldi (1678–1741)
Gloria in D-Dur, RV 589
ergänzt um Hirten-, Advents-
und Weihnachtsmusik

MEHR INFOS UND KARTEN

kloster-mariastein.ch

Eintritt frei – Kollekte

MÄCHTIG ERGRIFFEN

Anton Bruckners Messe Nr. 2 e-moll sowie Werke von Purcell, Haydn, Mozart im Dialog mit traditioneller Sufi-Musik. Wiederaufnahme und Kooperation mit dem Neuen Orchester Basel.

Musik bewegt und berührt Interpreten und Publikum – verbindet Zeiten und Kulturen. Unter diesem Zeichen steht die Aufführung von Anton Bruckners Messe Nr. 2 e-moll, die die Basler Madrigalisten mit dem Neuen Orchester Basel erneut zusammenbringt. Diese Messe ist ein Unikum. Die Komposition wurde so konzipiert, dass sie ohne Streichinstrumente unter freiem Himmel stattfinden konnte. Der auf bis zu acht Stimmen aufgefächerte Chor wird von 15 Holz- und Blechbläsern begleitet.

Der libanesischer Komponist und Oud-Spieler Mahmoud Turkmani und der Perkussionist Joss Turnbull bereichern das Programm über musikalische Grenzen hinweg mit spiritueller Sufi-Musik aus dem arabischen Kulturraum.

BASLER MADRIGALISTEN
Raphael Immoos Einstudierung

NEUES ORCHESTER BASEL
Christian Knüsel Musikalische Leitung

Mahmoud Turkmani Oud
Joss Turnbull Perkussion

KONZERTE

Samstag, 18. Januar 2020
19.30 Uhr | Stadtkirche Liestal

Sonntag, 19. Januar 2020
17 Uhr | Martinskirche Basel

PROGRAMM

Anton Bruckner (1824–1896)
Messe Nr. 2 e-moll

Werke von Purcell, Haydn,
Mozart im Dialog mit traditioneller
Sufi-Musik

INFOS UND KARTEN

Einzelkarten CHF 20.– bis
CHF 42.– (Liestal) und CHF 20.–
bis CHF 55.– (Basel) im Vorverkauf
bzw. an der Abendkasse

Vorverkauf Konzert Liestal
Vorverkaufsstellen siehe
neuesorchesterbasel.ch

ticketino.com

Vorverkauf Konzert Basel
Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2,
4051 Basel, T 061 206 99 96

ticketino.com



«Makellos in ihrer Präzision, Dramatik und Musikalität unterstützen Giovanni Antonini in herausragender Weise das Kammerorchester Basel und allen voran der Chor (Basler Madrigalisten).»

«Fidelio» im Théâtre des Champs-Élysées in Paris:
olyrix.com, Stéphane Lelièvre, 7.10.2018

Voller Einsatz: Die Basler Madrigalisten bei der konzertanten Aufführung von Beethovens «Fidelio» mit dem Kammerorchester Basel. Danach ging es auf Tour nach Paris. Foto: © Lukasz Rajchert

MISSA «DEFENSOR PACIS»

Die wiederentdeckte Messe von Benno Ammann und geistliche Werke von Joachim Raff.

Eine musikalische Sensation ist die Wiederentdeckung der Missa «Defensor Pacis» des Schweizer Komponisten Benno Ammann (1904–1986), die anlässlich der Heiligsprechung von Niklaus von Flüe (Bruder Klaus, 1417–1487) verfasst wurde und als Höhepunkt von Ammanns kirchenmusikalischem Schaffen gilt. Auf Wunsch von Papst Pius XII. wurde das Werk am 15. Mai 1947 im Petersdom zu Rom von den Sängern der Sixtinischen Kapelle unter grossem medialem Echo uraufgeführt. Zehn Monate später wurde es noch einmal aufgeführt, ist seither jedoch nicht mehr erklingen. Die Basler Madrigalisten bieten mit dieser Messe eine bedeutende Wiederentdeckung dar.

Abgerundet wird das Programm durch das «Pater noster» und die Uraufführung eines Kyrie/Gloria-Paars des ebenfalls im Kanton Schwyz geborenen Komponisten Joachim Raff (1822–1882). Wie Ammanns Messe sind auch diese Stücke dem Palestrina-Stil der römischen Liturgie verpflichtet und bezeichnend für den Stilwandel in der Kirchenmusik im 19. und 20. Jahrhundert.

BASLER MADRIGALISTEN
Raphael Immoos Leitung

KONZERTE

Samstag, 8. Februar 2020
20.15 Uhr | St. Oswald, Zug

Sonntag, 9. Februar 2020
17.30 Uhr musikalische
Gottesdienstgestaltung,
18.45 Uhr Konzert | St. Peter
und Paul, Zürich

Samstag, 15. Februar 2020
18.45 Uhr Konzerteinführung,
19.30 Uhr Konzert | Pfarrkirche
Lachen

Sonntag, 16. Februar 2020
16.30 Uhr | Kloster Mariastein

PROGRAMM

Benno Ammann (1904–1986)
Missa «Defensor Pacis»
ad 6–12 voces inaequales in
honorem Sancti Nicolai Helvetii
Eremitae (1947)

Joachim Raff (1822–1882)
Kyrie und Gloria
WoO.31 für sechsstimmigen
gemischten Chor, Manuskript und
Fragment 1869 (Uraufführung)
Pater noster
WoO.32 für achtstimmigen Chor,
1867

MEHR INFOS UND KARTEN
basler-madrigalisten.ch

Eintritte jeweils frei – Kollekte

DIE FASZINATION DER 12 SIBYLLEN

Musik von Orlando di Lasso und Franz Rechsteiner – eine Wiederaufnahme mit dem ARTE Quartett.

Eine Aura des Mysteriösen umgibt die rätselhaften Prophezeiungen der antiken Seherinnen, die Orlando di Lasso ebenso transzendent vertonte. Bereits die Literatur der Kirchenväter verstand die Sibyllen als vorchristliche Kündinnen Gottes. Im Mittelalter wurden ihre Prophezeiungen als Vorausschau auf die Geburt Christi uminterpretiert und den alttestamentlichen Propheten an die Seite gestellt. Lassos berühmte «Prophetiae Sibyllarum» werden von Franz Rechsteiner in einer Komposition für die Basler Madrigalisten und das ARTE Quartett mit vier Saxophonen klangvoll reflektiert, deren aerophone Tonqualität die verschiedenen Stilebenen der Kompositionen übergangslos miteinander verwebt.

BASLER MADRIGALISTEN

ARTE QUARTETT

Beat Hofstetter Sopransaxophon
Sascha Armbruster Altsaxophon
Andrea Formenti Tenorsaxophon
Beat Kappeler Baritonsaxophon

Raphael Immoos Leitung

KONZERTE

Samstag, 28. März 2020

20 Uhr | Kulturraum Hirzenberg, Zofingen (Veranstaltungsort folgt)

Sonntag, 29. März 2020

17 Uhr | Katholische Kirche St. Elisabeth, Kilchberg

PROGRAMM

Orlando di Lasso
(um 1532–1594)

Prophetiae Sibyllarum für vierstimmigen Chor

im Wechsel mit

Franz Rechsteiner (*1941)

Sibyllen – Kontrapunkte zu Orlando di Lassos *Prophetiae Sibyllarum* für vierstimmigen Chor und Saxophonquartett, 2016

INFOS UND KARTEN

Zofingen: ysea@mac.com
T 078 885 07 34

Kilchberg: Eintritt frei – Kollekte

MOZART PUR

Musikalischer Festgottesdienst zu Ostern.

Die G-Dur-Messe KV 140 hat durch ihre tänzerische, volksliedartige Vertonung die Musikwissenschaftler des 19. Jahrhundert dermassen verblüfft, dass sie sich schwertaten, dieses Werk Wolfgang Amadeus Mozart zuzuweisen. Inzwischen ist es bewiesen: Einmal mehr überrascht uns Mozart durch seine Vielseitigkeit und die Originalität in der musikalischen Umsetzung des Messetextes.

BASLER MADRIGALISTEN
COLLA VOCE CONSORT
Raphael Immoos Leitung

OSTERGOTTESDIENST

Sonntag, 12. April 2020

9.30 Uhr | Klosterkirche Mariastein

PROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756–1791)

Missa brevis in G, KV 140

MEHR INFOS UND KARTEN

kloster-mariastein.ch

Eintritt frei – Kollekte

WARUM TOBEN DIE VÖLKER?

Felix Mendelssohn Bartholdys und Jaakko Mäntyjärvis Psalmvertonungen umrahmt von gregorianischen und barocken Pfingstgesängen. Eine Wiederaufnahme.

Mendelssohn Bartholdys drei Psalmvertonungen Opus 78 gehören zu den grossartigsten A-cappella-Kompositionen, die je geschrieben wurden. Wie für das 19. Jahrhundert bezeichnend, finden sich auch hier kriegerische Anklänge. Seine Musik steckt insbesondere dort voller Dramatik, wo es in den Psalmtexten um Macht, Zorn und Rache geht.

Im Wissen darum vertonte Jaakko Mäntyjärvi, einer der erfolgreichsten Chorkomponisten Finnlands, die drei Psalmtexte von Mendelssohn Bartholdys Zyklus neu. In den «Stuttgarter Psalmen» reflektiert er die Tradition in einer faszinierenden, mystischen Tonsprache. Mäntyjärvi interpretiert die Psalmtexte neu und setzt andere Akzente. Das Programm bleibt jedoch nicht bei der romantischen bzw. zeitgenössischen musikalischen Ausdeutung. Gregorianische und barocke Pfingstgesänge bilden einen Rahmen dazu. Sie stehen im Dialog zu den Psalmtexten und antworten auf ihre Weise. Es ist schon fast Tradition, dass die Basler Madrigalisten die dem Konzert vorangehende Vesper «Wort und Musik» musikalisch begleiten und dabei das Programm thematisch antizipieren.

KONZERT

Samstag, 30. Mai 2020

16.30 Uhr Vesper *Wort und Musik*, 17.15 Uhr Konzert | Basler Münster

PROGRAMM

Notker Balbulus (um 840–912)
Sancti spiritus assit nobis gratia
(gregorianische Sequenz)

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847) / **Jaakko Mäntyjärvi**
(*1963)
Warum toben die Heiden,
op. 78.1 (Ps 2), 1843

Giovanni Pierluigi da Palestrina
(um 1525–1594)
Spirito santo, amore

**Felix Mendelssohn Bartholdy /
Jaakko Mäntyjärvi**
*Mein Gott, warum hast du mich
verlassen*, op. 78.2 (Ps 22), 1844

Melchior Vulpinus (1570–1615)
Spiritus sancti gratia

**Felix Mendelssohn Bartholdy /
Jaakko Mäntyjärvi**
Richte mich, Gott, op. 78.3
(Ps 43), 1844

Rabanus Maurus (um 780–856)
Pfingsthymnus *Veni creator
spiritus*

MEHR INFOS UND KARTEN

basler-madrigalisten.ch

Eintritt frei – Kollekte

BASLER MADRIGALISTEN

Die Basler Madrigalisten sind einer der traditionsreichsten professionellen Kammerchöre der Schweiz und widmen sich vor allem den anspruchsvollen Repertoires von der Renaissance bis zu zeitgenössischer Musik. Das 1978 von Fritz Näf an der Schola Cantorum Basiliensis gegründete Ensemble steht seit 2013 unter der Leitung von Raphael Immoos und hat Konzerttourneen in Europa, den USA, Australien und Asien absolviert.

Szenische Aufführungen, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen gehören ebenso zu seinem umfangreichen Schaffen wie Auftritte bei renommierten Festivals wie den Berliner Festspielen, dem Lucerne Festival oder Kooperationen u. a. mit dem Opernhaus Zürich.

Spezialisiert auf die Interpretation Neuer Musik, vergibt das Berufsensemble regelmässig Kompositionsaufträge, die es in Ur- und Erstaufführungen erlebbar macht. Für sein vielseitiges Repertoire wurde es u. a. mit dem «Förderpreis für Musik» der Fördergemeinschaft der europäischen Wirtschaft und mehrmals mit dem Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung für die Interpretation zeitgenössischer Musik ausgezeichnet.



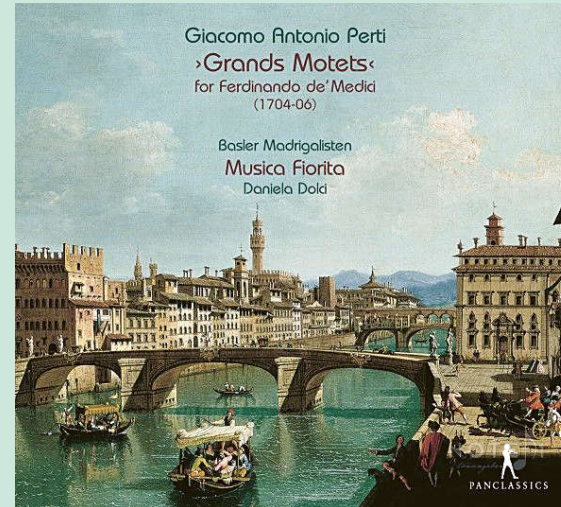
RAPHAEL IMMOOS

ist Professor für Chorleitung und Dirigent verschiedener Vokalensembles an der Hochschule für Musik in Basel sowie künstlerischer Leiter der Sommerakademie Thun. Von 2000 bis 2013 dirigierte er das Akademische Orchester Basel und von 2004 bis 2013 das Vokalensemble Cappella Nova. Seit 2013 hat Raphael Immoos die künstlerische Leitung der Basler Madrigalisten inne. Rundfunk- und CD-Aufnahmen, Gastauftritte bei Chören und Orchestern sowie Jurytätigkeiten und Meisterkurse im In- und Ausland dokumentieren seine vielseitige Tätigkeit.

Ein besonderes Anliegen ist ihm die Recherche selten aufgeführter Werke des 17. und 18. Jahrhunderts und die Pflege und Förderung neuer Musik unserer Zeit mit zahlreichen Uraufführungen.

Foto: © Susanna Drescher

AKTUELLE CD



«Grands Motets» for
Ferdinando de' Medici
Werke von
Giacomo Antonio Perti

BASLER MADRIGALISTEN
Raphael Immoos
Choreinstudierung

MUSICA FIORITA
Daniela Dolci
Musikalische Leitung

CD BESTELLEN
info@basler-madrigalisten.ch

CHF 20.–

Dynastische Verbindungen nach Frankreich führten dazu, dass am Hof des musikbegeisterten toskanischen Erbprinzen Ferdinando de' Medici eine italianisierte Variante der typisch französischen «Grand Motet» gepflegt wurde. Seit 1704 komponierte der Bologneser Kapellmeister Giacomo Antonio Perti (1661–1756) jährlich eine Grand Motet für den Prinzen. Diese zum Teil üppig besetzten Werke zeichnen sich durch eine bemerkenswerte Experimentierfreudigkeit und Inspiration aus. Perti nutzt zudem geschickt die Gelegenheit, die Ebene der Oper mit der geistlichen Musik zu verbinden. Die Basler Madrigalisten und Musica Fiorita unter Daniela Dolci stellen hier drei der Motetten vor.

FREUNDKREIS DER BASLER MADRIGALISTEN

«... ein grossartiges Vokalensemble –
die gehören einfach zur Vokal-Elite ...»

Andreas Müller-Crépon in SRF 2 «Kontext» vom
5.9.2018 über die Basler Madrigalisten

Liebe Musikbegeisterte

Haben Sie Interesse, unserem Freundeskreis beizutreten?
Als Freundeskreis unterstützen wir die Basler Madrigalisten
in ihren musikalischen Zielen. Für Ihre Mitgliedschaft
bedanken wir uns mit Spezialangeboten und bieten Ihnen
ein attraktives Netzwerk von Musikfreunden.

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis – wir heissen
Sie herzlich willkommen! Anmeldungen nehmen
wir gern in unserer Geschäftsstelle entgegen.

Freundeskreis der Basler Madrigalisten
Goran Radin, Präsident

Geschäftsstelle: T +41 (0)61 307 38 62
info@basler-madrigalisten.ch



Szene aus «Chortrommel» beim
Lucerne Festival 2018 mit den Basler
Madrigalisten und dem Schlagzeug-
trio Klick mit Fritz Hauser unter
Leitung von Raphael Immoos.
Foto: © Peter Fischli/Lucerne Festival

BASLER MADRIGALISTEN

Künstlerischer Leiter

Raphael Immoos

Geschäftsleitung

Gabriele E. Lewon

Assistenz Geschäftsleitung und Buchhaltung

Patricia Pargger

Geschäftsstelle

c/o Settelen AG
Türkheimerstrasse 17
CH-4009 Basel

T +41 (0)61 307 38 62

info@basler-madrigalisten.ch

basler-madrigalisten.ch

Basler Kantonalbank

IBAN: CH92 0077 0016 5401 6410 3

BIC: BKBBCHBB

zugunsten der «Basler Madrigalisten»

PATRONAT

Simonetta Sommaruga, Bundesrätin

Heinz Holliger, Komponist, Dirigent, Oboist

FÖRDERER



Kanton Basel-Stadt
Kultur

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

settelen

GG Basel

Röm.-kath. Pfarrei Heilig Kreuz Binningen-Bottmingen und weitere Förderer und Gönner

Die Basler Madrigalisten sind als gemeinnütziger Verein steuerbefreit.
Spenden sind in den meisten Kantonen steuerlich absetzbar.

Juli 2019, Änderungen vorbehalten